

LEICHTER REISEN

BARRIEREFREIE URLAUBSZIELE
IN DEUTSCHLAND



Zehn deutsche Urlaubsregionen und Städte haben sich zur Arbeitsgemeinschaft „Leichter Reisen - Barrierefreie Urlaubsziele in Deutschland“ zusammengeschlossen.

Gemeinsam leisten die Mitglieder Pionierarbeit bei der Entwicklung von Reiseangeboten für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, mit Hör-, Seh- und Lernbehinderungen, für Gehörlose und Blinde sowie für Familien und Senioren.

www.leichter-reisen.info

Inhalt

Faktenblatt	1
Mitglieder.....	3
Eifel.....	4
Erfurt.....	5
Fränkisches Seenland	6
Lausitzer Seenland	7
Magdeburg	8
Ostfriesland	9
Hanse- und Universitätsstadt Rostock.....	10
Ruppiner Seenland.....	11
Sächsische Schweiz	12
Südliche Weinstraße.....	13
Pressekontakt und Online-Pressebereich	14

Faktenblatt

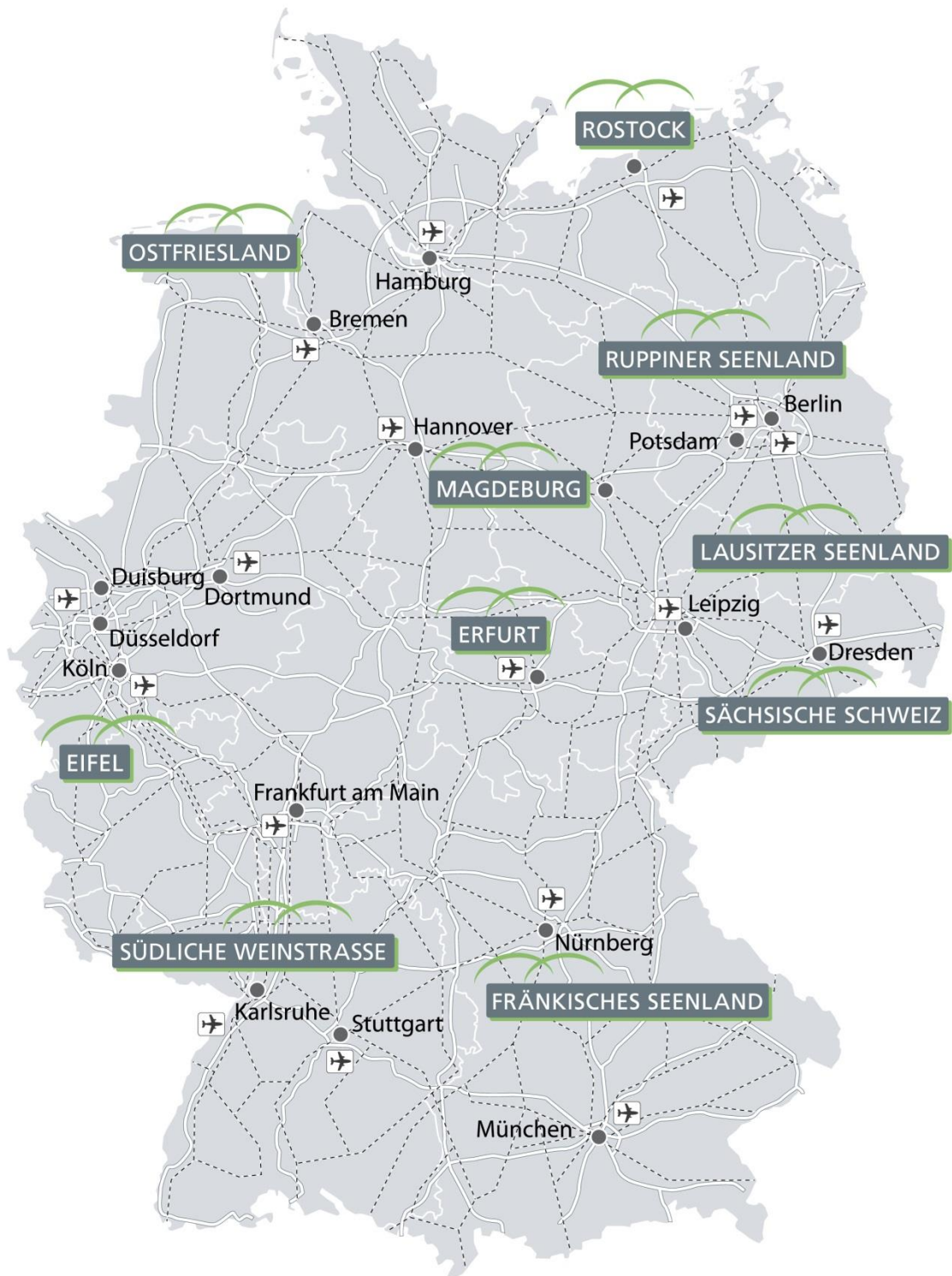
- Gründung** Im Jahr 2008 durch die Stadt Erfurt und die Regionen Eifel, Fränkisches Seenland, Insel Langeoog, Ruppiner Seenland und Sächsische Schweiz
- Geschäftsstelle** Arbeitsgemeinschaft „Leichter Reisen - Barrierefreie Urlaubsziele in Deutschland“
c/o Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
Bahnhofstraße 1
01796 Pirna
- Sprecher** Tino Richter,
Geschäftsführer Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
- Mitglieder**
- Eifel
 - Erfurt
 - Fränkisches Seenland
 - Lausitzer Seenland
 - Magdeburg
 - Ostfriesland
 - Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - Ruppiner Seenland
 - Sächsische Schweiz
 - Südliche Weinstraße
- Ziele**
- Weiterentwicklung des barrierefreien Tourismus' in den Regionen und in Deutschland insgesamt
 - Aufbau eines Netzwerkes „Barrierefreie Urlaubsziele in Deutschland“
 - Schaffung von Transparenz barrierefreier Angebote
 - Regelmäßiger Erfahrungsaustausch
 - Intensivierung der bundesweiten Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und Verbänden
 - Gemeinsame Marketingaktivitäten
 - Betrieb des gemeinsamen Internetportals
www.leichter-reisen.info
- Zielgruppen**
- Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
 - Menschen mit Hör- und Seheinschränkungen
 - Menschen mit Lernbehinderungen
 - Gehörlose und Blinde
 - Familien und Senioren
- Kooperationen**
- Deutsche Zentrale für Tourismus e. V. (DZT):
Die AG ist seit Januar 2010 Förderer der DZT, die der AG eine internationale Plattform zur Erreichung ihrer Ziele bietet.
 - Deutsche Bahn AG (DB):
Gemeinsam mit der DB wurden spezielle Mobilitätspakete entwickelt, die im Urlaub auf die Wünsche und Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Menschen von der An- und Abreise bis hin zum Hotel und Rahmenprogramm eingehen.

Anforderungen an Mitglieder

- Eine Stadt verzeichnet mindestens 100 000 Einwohner und mindestens 300 000 Übernachtungen im Jahr, eine Tourismusregion verzeichnet mindestens 500 000 Übernachtungen pro Jahr.
- Der barrierefreie Tourismus ist fest im Leitbild bzw. der Entwicklungskonzeption der Stadt/Region verankert.
- Der barrierefreie Tourismus ist im Marketingplan der Stadt/Region als ein wichtiges Thema verankert und findet sich auch in den Hauptpublikationen wieder.
- In der Stadt/Region existiert eine Arbeitsgruppe, die regelmäßig zu Fragen des barrierefreien Tourismus berät.
- Die Stadt/Region unterstützt die Arbeit der AG durch eigene Aktivitäten und regelmäßige Teilnahme mindestens eines entscheidungskompetenten Vertreters an den Sitzungen der AG.
- Die Stadt/Region erklärt sich bereit, ihr eigenes Know-how im barrierefreien Tourismus den Mitgliedern der AG zur Verfügung zu stellen.
- Die Stadt/Region verpflichtet sich, Gemeinschaftsanzeigen der AG in ihren wichtigsten Publikationen zu veröffentlichen und im thematischen Umfeld ihrer Internetpräsentation einen Link auf www.leichter-reisen.info zu setzen.
- Die Stadt/Region beteiligt sich mit einem jährlich zu beschließenden Budget am Gemeinschaftsmarketing der AG.

Website www.leichter-reisen.info

Mitglieder



Eifel

Kurzprofil Die Eifel – Geboren aus dem Wechselspiel der Elemente

Jahrtausende befanden sie sich in einem schicksalhaften Konflikt – Feuer, Erde, Wasser und Luft. Ein Fleckchen Erde wurde flambiert und gegrillt, auf- und wieder abgebaut, überschwemmt und durchflossen, bestürmt und umweht. Mit Kraft und Ausdauer der Elemente entstand ein natürlich-schönes, gebändigtes Land. Die Entstehung der Eifel brauchte ihre Zeit. Besucher sollten sich ebenfalls Zeit nehmen, die Eifel zu entdecken, den erdgeschichtlichen Kämpfen der Vergangenheit nachzuspüren, sie mit allen Sinnen zu erkunden, die Natur auf sich wirken zu lassen.

Mächtige Vulkankegel, glasklare Maare und sprudelnde Mineralquellen sind Zeugen der funken sprühenden (Erd-)Geschichte der Vulkan- und Osteifel. Das Hohe Venn, natürlicher Wasserspeicher der Region sowie Nims, Prüm, Sauer, Enz und Kyll, Erft, Rur und Ahr verströmen ihren eigenen, mitreißenden Charme.

Die bizarre Felsenlandschaft am Rande des Ferschweiler Plateaus, der wilde Islek, ein Hochplateau mit einer rauen, ursprünglichen Natur, und das Bitburger Gutland mit seinem milden Klima und den fruchtbaren Böden und Streuobstwiesen formen den Süden der Eifel, wo sich diese mit Belgien und Luxemburg vereint. Im Nationalpark Eifel umweht ein frischer Wind knorrige Buchen- und Eichenwälder, tiefe Schluchten und wilde Bäche und lassen einen Hauch von „Urwald-Gefühl“ verspüren.

Barrierefreiheit Das barrierefreie Angebot der Eifel ist vielfältig: Erlebnisausstellungen, Naturerlebnisräume, spezielle Rangerführungen und die Angebote der Gastgeber. Es gibt viele Ausflugsziele für Menschen mit unterschiedlichen körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen. Beispielsweise den Höfener Heckenweg mit seinen bis zu 6 Meter hohen Buchenhecken, die noch heute vor Sturm, Regen oder Schnee schützen. Im Dinosaurierpark Teufelsschlucht können die Besucher eine Zeitreise durch 620 Millionen Jahre Erdgeschichte unternehmen und die lebensgroßen Modelle von Tyrannosaurus Rex und Co bewundern. Im Wilden Kermeter lockt der barrierefreie Naturerkundungspfad „Wilder Weg“ mit seinen interaktiven Stationen.

Weiterführende Informationen: www.eifel-barrierefrei.de

Kontakt Eifel Tourismus Gesellschaft mbH
Kalvarienbergstraße 1
54595 Prüm
T: +49 6551 9656-0
F: +49 6551 9656-96
info@eifel.info
www.eifel.info

Erfurt

Kurzprofil Die Altstadt Erfurts ist seit dem Mittelalter fast vollständig erhalten geblieben und gilt als größtes Flächendenkmal Deutschlands. Angesiedelt im Schnittpunkt alter Handelsstraßen zeugen die Renaissance- und Fachwerkhäuser im Zentrum vom einstigen Reichtum. Das monumentale Ensemble von Dom St. Marien und St. Severikirche überragt die Dächer der 215 000 Einwohner zählenden Stadt. In Nachbarschaft zum Domberg lockt die Zitadelle Petersberg mit modernem Besucherzentrum und interaktiver Dauerausstellung im Kommandantenhaus. Sie ist eine der größten und einzige weitgehend erhaltene barocke Stadtfestung Mitteleuropas.

Einmalig in Europa ist die 120 Meter lange Krämerbrücke auf der alten Handelsstraße Via Regia. In den Brückenhäuschen bieten heimische Künstler und Handwerker ihre Kostbarkeiten an. Der Erfurter Schatz befindet sich in der Alten Synagoge, der ältesten bis zum Dach erhaltenen Synagoge Mitteleuropas. Die Kulturlandschaft der über 1280-jährigen Thüringer Landeshauptstadt ist reich an Museen und Veranstaltungen: von Theater und Kabarett über Varieté und Kleinkunst bis hin zu Live-Musik.

Dies gilt auch für die Einkaufsstadt Erfurt mit Kaufhäusern und individuellen Boutiquen. Als Standort für Tagungen und Kongresse ist Erfurt aufgrund der Infrastruktur sowie der Angebotsvielfalt besonders attraktiv.

Barrierefreiheit 2022 wurde Erfurt als barrierefreier Tourismusort nach dem Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ rezertifiziert. Mit dem Projekt „Erfurt erlebbar für Alle – barrierefreie Urlaubsinspirationen“ belegte die Stadt den 3. Platz des Bundesteilhabepreises 2020.

Die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH offeriert barrierefreie Angebote wie Stadtführungen und -rundfahrten, Pauschalen, kulinarische Erlebnisse und Veranstaltungen. Eine Stadtführung für Gehörlose in Deutscher Gebärdensprache mit einem mobilen Videoführer ist in der Erfurt Tourist Information ausleihbar. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung bahnt sich von April bis Dezember der Altstadt-Bus, ausgestattet mit Hebebühne und Stadtführer, den Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Ganzjährig ist die Erfurt-Tour mit der historischen Straßenbahn im Angebot.

Der Dom St. Marien kann über einen barrierefreien Eingang mit dem Rollstuhl besichtigt werden. Blinden und sehbehinderten Menschen stehen hier taktile Informationsmaterialien zur Verfügung sowie Hörgeschädigten eine induktive Höranlage im Hohen Chor.

Weiterführende Informationen: www.erfurt-tourismus.de/barrierefrei
Broschüre zu barrierefreien Angeboten: www.erfurt-tourismus.de/fileadmin/tourismus/download/broschueren_flyer/barrierefreier_reiseplaner/EF_Erlebbar_fu__r_Alle_2019_web.pdf

Kontakt Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Benediktsplatz 1, 99084 Erfurt
T: +49 361 6640-202
assistentin@erfurt-tourismus.de
www.erfurt-tourismus.de

Fränkisches Seenland

Kurzprofil Südwestlich von Nürnberg wartet mit dem Fränkischen Seenland das zugänglichste Seenland Deutschlands auf Besuch: Altmühlsee, Großer und Kleiner Brombachsee, Igelsbachsee, Rothsee, Hahnenkammsee und Dennenloher See versprechen sommerliche Badefreuden, ebene Ufer und Strände sowie entspannende Schiffsrundfahrten. Sport- und Kulturbegiertere kommen in der kontrastreichen und vielfältigen Urlaubsregion genauso auf ihre Kosten wie Genussmenschen – „echt fränkisch“ verwöhnt die regionale Küche. Dank der Initiative „Barrierefreies Seenland“ machen hier Menschen mit und ohne Mobilitätseinschränkungen gerne gemeinsam Urlaub.

Bekannt ist die Landschaft auch für ihre wertvolle Vogelwelt. Zahlreiche Storchenfamilien sind hier beheimatet. Der in Deutschland seltene Seeadler und Hunderte weitere Arten fühlen sich im Fränkischen Seenland wohl. Beobachten kann man diese auf der Vogelinsel im Altmühlsee, ein Naturschutzgebiet mit mehr als 200 Hektar Fläche.

Barrierefreiheit Viele Freizeit- und Dienstleistungsangebote im Fränkischen Seenland können auch von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen genutzt werden. Die beiden Ausflugsschiffe auf Altmühl- und Brombachsee sind stufenlos zugänglich und die „MS-Brombachsee“ ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet. Die befestigten Uferwege rund um die Seen sind sehr gut geeignet für eine „Seen-Tour“ mit dem Handbike oder Rollfiets.

Ein besonderes Naturerlebnis ist ein Spaziergang oder eine Spazierfahrt auf der Vogelinsel im Altmühlsee sowie ein Besuch der integrativen Umweltstation am Rothsee. Für eine Radtour können mobilitätseingeschränkte Gäste Rikschas, Tandems oder Aktiv-Elektrofahrräder ausleihen. Das interaktive Museum HopfenBierGut in Spalt ist im Rahmen des bundesweit einheitlichen Kennzeichnungssystems „Reisen für Alle“ mit dem Zertifikat „Barrierefreiheit geprüft“ ausgezeichnet.

Weiterführende Informationen:

www.seenland-barrierefrei.de

Broschüren zu barrierefreien Angeboten:

www.fraenkischeseen.de/onlinekataloge/Barrierefrei_2023/

Kontakt Tourismusverband Fränkisches Seenland
Hafnermarkt 13
91710 Gunzenhausen
T: +49 9831 5001-20
F: +49 9831 5001-40
info@fraenkisches-seenland.de
www.fraenkisches-seenland.de

Lausitzer Seenland

Kurzprofil Aktive Erholung am und auf dem Wasser bietet das neue Seenland im Osten Deutschlands. Durch Flutung und Renaturierung ehemaliger Braunkohle-Tagebaue entsteht zwischen Berlin und Dresden die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas. Mit mehr als 20 Seen ist die Region heute schon für Wassersportler attraktiv. Doch auch Radsportler kommen in dem Naherholungs- und Urlaubsgebiet auf ihre Kosten.

Barrierefreiheit Acht Handbike-Touren führen um die neuen Seen. Sie sind durchgängig asphaltiert, meist eben, breit und autofrei. Sie kombinieren entspanntes Naturerlebnis mit traumhaften Aussichten auf das glitzernde Wasser. Es stehen Strecken zwischen sechs und 37 Kilometern Länge zur Auswahl. Blinden und sehbehinderten Urlaubern bietet das Unternehmen iba-aktiv-tours Tandemtouren auf gut ausgebauten und asphaltierten Radwegen an. Die erfahrenen und entsprechend ausgebildeten Fahrer wissen, was bei Ausflügen mit Nichtsehenden zu beachten ist.

Gäste mit Handicap, die auf dem Wasser aktiv sein möchten, sind am Senftenberger See bestens aufgehoben. Der Lift im Hafencamp bringt Gäste mit Mobilitätseinschränkungen sicher an Bord von Segelboot, Kanu oder Floß. Der hier ansässige Bootsvermieter expeditours nimmt Urlauber auf geführte Bootstouren und Segeltörns mit. Urlauber mit und ohne Handicap können sich aber auch mit dem Fahrgastschiff über den Senftenberger und Geierswalder See schippern lassen.

Urlauber mit Handicap können bei Führungen gigantische Tagebaumaschinen wie das Besucherbergwerk F60 aus nächster Nähe erkunden, in der Energiefabrik Knappenrode die Bergbaugeschichte kennenlernen, mit der Kleinbahn entspannt um die neuen Seen fahren oder mit Alpakas wandern. Beliebte barrierefreie Ausflugsziele sind der Findlingspark Nochten und der Ostdeutsche Rosengarten Forst (Lausitz).

Weiterführende Informationen:

www.lausitzerseenland.de/barrierefrei

Broschüre zu barrierefreien Angeboten:

www.lausitzerseenland.de/de/service/barrierefrei/broschuere-lausitzer-seenland-barrierefrei-reisen.html

Kontakt Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.
Am Stadthafen 2
01968 Senftenberg
T: +49 3573 7253000
F: +49 3573 7253009
info@lausitzerseenland.de
www.lausitzerseenland.de

Magdeburg

Kurzprofil Vor über 1200 Jahren wurde Magdeburg erstmals urkundlich erwähnt. Heute wird das Gesicht der Stadt von geschichtsträchtigen Mittelaltergebäuden, hübschen Barockfassaden und prächtigen Gründerzeitvierteln ebenso geprägt wie von moderner Architektur. Mittendrin ein Meisterwerk von Friedensreich Hundertwasser: die Grüne Zitadelle. Viele weitere Sehenswürdigkeiten, beispielsweise der Magdeburger Dom St. Mauritius und St. Katharina mit der Grablege Kaiser Ottos des Großen, ein umfangreiches Kulturprogramm sowie Shopping- und Wellness-Angebote machen eine der ältesten Städte Deutschlands zum lohnenden Reiseziel.

Barrierefreiheit Magdeburg ist seit Dezember 2021 barrierefrei geprüfter Tourismusort nach dem Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“. Bereits 17 touristische Anbieter und zwei Tourist-Informationen sind barrierefrei zertifiziert. Diese Hotels, Restaurants und Sehenswürdigkeiten verfügen u.a. über stufenlose Eingänge, breite Türen, spezielle Toiletten sowie teilweise über Aufzüge und entsprechend gekennzeichnete Parkplätze.

Der Stadtrundgang, der täglich ab der Tourist Information startet, ist für Rollifahrer barrierefrei. Auf Nachfrage bietet die Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH Führungen in Gebärdensprache oder für lernbehinderte Menschen an. Für Gäste mit Hörbeeinträchtigungen steht ein „Tour Guide System“ zur Verfügung, mit dem Stadtführer gut zu verstehen sind. Für blinde Gäste ist außerdem ein Stadtplan mit Sehenswürdigkeiten auch in Blindenschrift erhältlich. Auch mit einem Plan in leichter Sprache kann man die Stadt entdecken. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen können zudem Stadtrundfahrten mit dem Bus oder dem Schiff unternehmen.

Barrierefreie Besichtigungen sind unter anderem im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, im Dommuseum „Ottonianum“, im Kulturhistorischen Museum Magdeburg oder im Elbauenpark, dem ehemaligen Bundesgartenschaugelände, möglich. Auch der Zoologische Garten in Magdeburg hat sich besonders auf Besucher mit Handicap eingestellt. Beispielsweise sind die Wege eben, sodass gehbehinderte Menschen einen leichten Zugang zu sämtlichen Tieranlagen haben. Rollstühle können bei Bedarf kostenfrei ausgeliehen werden.

Weiterführende Informationen: www.visitmagdeburg.de

Broschüre zu barrierefreien Angeboten:
www.visitmagdeburg.de/Start/Tourismus-Freizeit/Magdeburg-entdecken/Barrierefreiheit

Kontakt Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)
Domplatz 1b (Haus der Romanik)
39104 Magdeburg
T: +49 391 8380-120
F: +49 391 8380-397
info@visitmagdeburg.de
www.visitmagdeburg.de

Ostfriesland

Kurzprofil Von den Ostfriesischen Inseln bis ins Binnenland erstreckt sich eine abwechslungsreiche Landschaft. Sandstrände, Meer und Kutterhäfen sind charakteristisch für die Inseln und die Küste. Hinterm Deich laden historische Windmühlen, Schlösser und Burgen, Moorlandschaften und Parks zum Entdecken ein. Die Tradition rund um den Tee, die plattdeutsche Sprache und die Menschen machen Ostfriesland einzigartig.

Weltweit einmalig ist der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Noch heute kann man hier mit eigenen Augen sehen, wie Landschaften in der Eiszeit entstanden sind und wie Ebbe und Flut zusammenspielen. Bemerkenswert ist das Anpassungsvermögen der außergewöhnlichen Tier- und Pflanzenwelt an die täglich wechselnden Bedingungen ihres Lebensraums. Als UNESCO-Weltnaturerbe befindet sich das Wattenmeer in Gesellschaft der wertvollsten Landschaften und Lebensräume der Erde.

Barrierefreiheit 2018 wurde Ostfriesland als erste barrierefreie Reiseregion Deutschlands ausgezeichnet. Voraussetzung für die bundesweit gültige Zertifizierung mit „Reisen für Alle“ war, dass in sieben Ferienorten - verteilt auf Inseln, Küste und Binnenland - barrierefrei zertifizierte Angebotsbündel vorhanden sind. Zusätzlich sind viele weitere Tourismuseinrichtungen und -betriebe anhand des Kennzeichnungssystems zertifiziert.

Zu den barrierefreien Ferienorten gehört der Kurort Bad Zwischenahn. Dort finden sich zahlreiche Angebote rund um das Zwischenahner Meer, die zu einem Besuch einladen. Der Kurpark, der Zwischenahner Meerweg oder der „Park der Gärten“ bieten ein besonderes Erlebnis zwischen prächtigen Rhododendren und bunten Blumenbeeten.

Wer das Weltnaturerbe Wattenmeer hautnah erleben möchte, für den ist eine Wattwanderung genau das richtige. Rollstuhlfahrende und ältere Menschen, die nicht mehr so fit zu Fuß sind, können mithilfe eines Wattmobils an einer Exkursion auf dem Meeresboden teilnehmen. Ein ganz besonderes Stranderlebnis bietet zudem die Fahrt mit einem elektrisch betriebenen Strandmobil.

Weiterführende Informationen:

www.ostfriesland.travel/urlaubsthemen/barrierefreier-urlaub

Broschüre zu barrierefreien Angeboten:

<https://issuu.com/ostfriesland/docs/ostfriesland-barrierefrei-2020>

Übersichtskarte zur barrierefreien Reiseregion

https://issuu.com/ostfriesland/docs/181015_faltplan_barrierefrei

Kontakt Ostfriesland Tourismus GmbH

Ledastraße 10, 26789 Leer

T: +49 491 919696-96

F: +49 491 919696-65

barrierefrei@ostfriesland.travel

www.ostfriesland.travel

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Kurzprofil Eine über 800 Jahre alte Hansestadt, florierende Seebäder, kilometerlange Sandstrände und uriger Küstenwald: Mit ihrer einzigartigen Lage an der Ostsee vereint die Hanse- und Universitätsstadt Rostock modernes Großstadtleben, maritime Traditionen und eine grüne Umgebung.

Mächtige Backsteinkirchen und bunte Kaufmannshäuser bestimmen das Bild des historischen Stadtzentrums. Auch die älteste Universität Nordeuropas ist hier zu Hause und sorgt durch das studentische Leben für junges Flair. Geprägt durch das Leben am Wasser zeigt sich Rostock an jeder Ecke maritim. Beim Blick von der Warnemünder Mole präsentiert sich Besuchern die Vielfalt der Seefahrt hautnah, wenn malerische Segelboote, internationale Kreuzliner oder die großen Skandinavien-Fähren hier ein- und ausfahren.

Die traditionsreiche Hansestadt mit ihren insgesamt vier Seebädern lädt ein zu kulturellen wie kulinarischen Genüssen oder einfach zum Entspannen an einem der wunderschönen Strände. Im größten deutschen Küstenwald, der Rostocker Heide, ist außerdem viel Platz für Naturerlebnis und das milde Reizklima der Ostsee wirkt dabei wohltuend und unterstützend auf Körper und Geist.

Barrierefreiheit Rostock bietet als Großstadt am Meer vielfältige Möglichkeiten für einen erlebnisreichen, barrierefreien Urlaub an der Ostsee. Historische Sehenswürdigkeiten, wie die Marienkirche mit ihrer Astronomischen Uhr, der Aussichtsturm der Petrikirche sowie viele Museen, Kulturstätten und Shoppingmöglichkeiten sind barrierefrei zugänglich.

Naturerlebnisse erwarten die Besucher im Rostocker Zoo mit dem Darwineum und Polarium, im IGA Park direkt an der Warnow oder in der Rostocker Heide, die auch für ausgedehnte Handbiking-Touren geeignet ist. Mobil am Strand sind Urlauber mit Handicap besonders im Seebad Warnemünde. Moderne barrierefreie Strandaufgänge, Ausleihmöglichkeiten für Baderollstühle sowie barrierefrei erreichbare Strandkörbe sorgen für einen entspannten Tag mit Blick aufs Meer.

Weiterführende Informationen:

www.rostock.de/mein-urlaub-barrierefrei

Broschüre zu barrierefreien Angeboten:

https://www.rostock.de/files/rostock_de/downloads/barrierefreier-urlaub-broschuere-2022.pdf

Kontakt Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Am Strom 59
18119 Rostock
T: +49 381 381 2222
F: +49 381 54800 30
touristinfo@rostock.de
www.rostock.de

Ruppiner Seenland

Kurzprofil Hier können Reisende einfach mal blau machen: Im Norden Brandenburgs, zwischen Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, liegt eines der schönsten und größten zusammenhängenden Wasserreviere Deutschlands: Mit rund 2.000 Kilometern miteinander verbundenen Wasserwegen und mehr als 300, teils glasklaren Seen bietet das Ruppiner Seenland seinen Urlaubsgästen abwechslungsreiches Ferienvergnügen auf, im und am Wasser. Auch ohne Bootsführerschein können Freizeitkapitäne die Gewässer erkunden.

Die wasserreiche Landschaft des Ruppiner Seenlands ist geprägt von dichten Nadel- und Mischwäldern, sommerlich blühender Felder und Heidelandschaften, duftenden Obstbäumen am Wegesrand und rastenden Kranichfamilien im Herbst. Kulinarische Genießer und Erholungssuchende werden hier ebenso fündig wie Naturabenteurer und Kulturinteressierte. In dieser Region mit ihren Schlössern, Herrenhäusern und Städten wie Rheinsberg, Neuruppin, Gransee oder Oranienburg ist die 400-jährige brandenburgisch-preußische Geschichte spürbar und erlebbar: eine zauberhafte Kulisse für Konzerte, Theateraufführungen und Festivals.

Barrierefreiheit Ob mit dem rollstuhlgerechten Hausboot, auf dem Fahrgastschiff oder mit dem barrierefrei umgebauten Kanu - die schönste Art das Ruppiner Seenland zu erkunden ist sicherlich vom Wasser aus. Auch mit dem Handbike oder mit dem elektrischen Quad lässt sich die Natur entdecken. Barrierefreie Sportgeräte bietet etwa Erlebnisurlaub Schönbirken bei Lindow (Mark). Auf Pferdehöfen ist therapeutisches Reiten möglich und Kutschfahrten führen durch ungeahnte Landschaften.

Preußische Schlösser, Ausstellungen und Museen oder Familienabenteurparks wie der Ziegeleipark Mildenberg – bei zugeschnittenen Freizeitaktivitäten für Menschen mit Behinderung, für ältere Menschen oder Familien mit Kleinkindern wird der Urlaub im Ruppiner Seenland zum unbeschwerten Erlebnis.

Neben dem Seehotel Rheinsberg, Deutschlands größtem barrierefreien Hotel, erwarten die Gäste hier zahlreiche passgenaue Quartiere.

Weiterführende Informationen:

www.ruppiner-seenland.de/erlebnisse/fuer-alle/

Faltkarte zu barrierefreien Angeboten zum Download und Bestellen

www.ruppiner-seenland.de/shop/karten-broschueren/

Kontakt Tourismusverband Ruppiner Seenland e.V.
Fischbänkenstraße 8
16816 Neuruppin
T: +49 3391 659630
F: +49 3391 659632
info@ruppiner-seenland.de
www.ruppiner-seenland.de

Sächsische Schweiz

Kurzprofil Die Sächsische Schweiz ist der deutsche Teil des Elbsandsteingebirges. Die Region befindet sich im äußersten Südosten Deutschlands und ist nur wenige Kilometer von der sächsischen Landeshauptstadt Dresden entfernt. Es ist eine der spektakulärsten Naturlandschaften Europas. Was vor 150 Millionen Jahren noch Meeresgrund war, formten Tektonik und Erosion zu einem facettenreichen Wanderparadies mit mächtigen Tafelbergen, schroffen Felsen, romantischen Tälern und moosgrünen Klammern. Etwa 94 der insgesamt etwa 380 Quadratkilometer großen Region sind als Nationalpark geschützt.

Barrierefreiheit Trotz ihres ausgeprägten Höhenprofils hält die Sächsische Schweiz einige für Rollstuhlfahrer geeignete Rad- und Wanderwege parat. Ein Wanderführer, der selbst im Rollstuhl sitzt, erkundet auf Wunsch gemeinsam mit den Besuchern per Handbike die einzigartige Naturlandschaft der Region.

Einige Aussichtspunkte und Ausflugsziele sind zum großen Teil barrierefrei, darunter die berühmte Bastei. Und selbst die Gipfel der Sandsteinnadeln sind nicht mehr nur Menschen ohne Einschränkungen vorbehalten. In speziellen Kletterkursen können sich auch Menschen mit Hörbeeinträchtigung oder Lernschwierigkeiten am Felsen erproben.

Das komplett barrierefrei gestaltete NationalparkZentrum in Bad Schandau informiert über die geologischen Besonderheiten sowie Flora und Fauna des Schutzgebietes und bietet Führungen für Sehbehinderte, Hörgeschädigte und Lernbehinderte an.

Auch die auf einem Tafelberg thronende Festung Königstein engagiert sich für Menschen mit Handicap: Viele Wege auf dem 9,5 Hektar großen Plateau der einstigen Wehranlage sind barrierefrei. Ein kostenfreier Rundgangsplan informiert über die Wegebeschaffenheit. Die Ausstellungen und ein Teil der Restaurants sind stufenlos erreichbar. Und ein Tastmodell gibt Blinden und Menschen mit Sehbehinderung Orientierung.

Weiterführende Informationen:

<https://www.saechsische-schweiz.de/urlaub/barrierefrei-reisen>

Broschüre zu barrierefreien Angeboten:

<https://www.saechsische-schweiz.de/prospekte-bestellen/prospekte>

Kontakt Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
Bahnhofstraße 21
01796 Pirna
T: +49 3501 4701-47
F: +49 3501 4701-11
info@saechsische-schweiz.de
www.saechsische-schweiz.de

Südliche Weinstraße

Kurzprofil Der etwa 600 Quadratkilometer große Landkreis Südliche Weinstraße mit der Stadt Landau im Zentrum gilt als die Pforte zum Elsass. Mit 2000 Sonnenstunden pro Jahr ist es eine der mildesten Regionen Deutschlands. Zwischen dem mächtigen Rhein und den schützenden Höhenzügen des Pfälzerwaldes gedeihen Aprikosen, Zitronen, Feigen, Kiwis, Esskastanien, Mandelbäume – und vor allem Wein. Mit 12 000 Hektar Rebfläche zählt die Südliche Weinstraße zu den wichtigsten Weinbauregionen Deutschlands.

Sie ist auch ein Kulturreiseziel im Südwesten Deutschlands: Am Haardtrand, dem Übergang vom Pfälzerwald zur Weinstraße, reihen sich zahlreiche mittelalterliche Burgen. Die bekannteste ist die Reichsburg Trifels, auf der im 12. Jahrhundert der berühmte englische König Richard Löwenherz gefangen war.

Barrierefreiheit An der Südlichen Weinstraße sollen alle einen komfortablen und erholsamen Urlaub verbringen können. Seit sieben Jahren widmen sich die Verantwortlichen dem barrierefreien Tourismus und wurden 2015 im Rahmen des Wettbewerbs „Tourismus für Alle“ vom Land Rheinland-Pfalz als Modellregion ausgezeichnet. Der Stellenwert wird auch darin deutlich, dass die Region einen eigenen Projektleiter für barrierefreien Tourismus beschäftigt. Das Augenmerk liegt auf dem Ausbau der Infrastruktur entlang der touristischen Servicekette und der Sensibilisierung der Verantwortlichen im Gastgewerbe und in den touristischen Betrieben. In der Region hat man erkannt, dass Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal zum touristischen Basisangebot gehört und in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen wird.

Schloss Villa Ludwigshöhe (aufgrund von Renovierungsarbeiten geschlossen bis 2024), Südpfalz Therme Bad Bergzabern, Zoo Landau in der Pfalz, Museum Herxheim, Storchenzentrum Bornheim, Biblischer Weinpfad zu Kirrweiler und Grenzlandbähnchen Schweigen-Rechtenbach sind einige der wichtigsten barrierefreien Ausflugsziele in der Region.

Von den Hotels und Restaurants an der Südlichen Weinstraße sind viele nach „Reisen für Alle“ zertifiziert. Ein Novum und besonderes Highlight sind die Pfälzer Feste für Alle. Die barrierefreien Weinfeste wurden 2020 mit dem Goldenen Rollstuhl ausgezeichnet und werden im Weinfestkalender publiziert. Weitere Informationen gibt es unter www.suedlicheweinstrasse.de/pfaelzerfestefueralle

Weiterführende Informationen: www.suedlicheweinstrasse.de/barrierefrei
Broschüre zu barrierefreien Angeboten:
www.suedlicheweinstrasse.de/service/prospekte

Kontakt Südliche Weinstrasse e.V.
An der Kreuzmühle 2
76829 Landau in der Pfalz
Telefon: 06341 - 940 415
info@suedlicheweinstrasse.de
www.suedlicheweinstrasse.de

Pressekontakt und Online-Pressbereich

Pressekontakt Angela Zimmerling
Medienarbeit

Telefon: +49 351 3148892
E-Mail: presse@thielpr.com

THIEL Public Relations e.K.
Radeberger Straße 28
01099 Dresden

**Online-
Pressbereich** www.press-area.com/leichter-reisen

- Pressemitteilungen
- Hintergrundinformationen
- Pressemappe
- Umfangreiches Bildarchiv